

## **Surfcamp Prerow 2024**

Am Sonntag, dem 22. September 2024, war es wieder soweit. Auf dem Rewe Parkplatz versammelten sich 16 Schülerinnen und Schüler inklusive unserer beiden Lehrer Frau Hartung und Herrn Falke, um sich der windigen Ostsee in Prerow mit Surfbrett und Segel für fünf Tage entgegenzustellen.

Die Trägheit der Busfahrt verflog schnell, als wir im Regenbogencamp von Sonne, blauem Himmel und leuchtenden Sanddünen begrüßt wurden. Als Unterkunft dienten auch dieses Jahr wieder Wohnwagen inklusive Vorzelt, nicht weit entfernt vom Strand, mit einem großartigen Ausblick bei Tag und auch bei Nacht.

Der erste Spaziergang am Strand führte in das Zentrum von Prerow, um den recht großen Einkauf zu erledigen, da wir uns die Woche bis auf zwei Besuche beim Italiener um die Ecke und einem gemeinsamen Grillabend selbst versorgen mussten. Anfangs wirkte dies wie eine ziemlich schwierige Aufgabe, die aber im Endeffekt jeder gut meistern konnte. Auch wenn für einige Nudelgerichte in nächster Zeit nicht mehr auf Platz eins im Speiseplan stehen werden.

In den folgenden Tagen kam viel Theoriewissen auf uns zu. Dieses war nicht nur wichtig für diejenigen, die am Ende der Woche ihren Surfschein machen wollten, sondern auch für das sichere Surfen auf dem Wasser, um sich selbst und andere nicht zu gefährden. Unsere Surflehrer Malte und Patrick setzen aber vor allem auf praktische Übungen. So dauerte es nicht lange, bis wir uns in die oft ziemlich klein geratenen Wellen der Ostsee stürzen konnten. Für einige war es nicht das erste Mal auf dem Surfbrett und für andere eine gänzlich neue Erfahrung.

Dennoch haben sich alle trotz anfänglicher Schwierigkeiten und Bedenken super geschlagen und ein Gefühl für Wind und Wasser entwickeln können.

Herausforderungen wie nächtliche Fuchsbesuche, ständiger Regen, Flauten oder dem genauen Gegenteil: starken Windböen (besonders am letzten Surftag) hielten uns nicht davon ab, uns jeden Tag aufs Neue in unsere Neoprenanzüge zu quetschen und schnell unsere Boards auf zu bauen. Highlights waren aber nicht nur die Erfolgsmomente auf dem Wasser, z.B. wenn das Board mal das gemacht hat, was man wollte oder sogar schwierige Manöver bei starkem Wind funktioniert haben, sondern auch nächtliche Spaziergänge am Strand, unter einem atemberaubenden Sternenhimmel inklusive rot gefärbtem Mond, Erkundungen der Umgebung und abendlichen Spielen und Beisammensitzen. Auch die Prüfung für den Surfschein war im Endeffekt einfacher als erwartet und mit dezentem "Teamwork" gut machbar. So waren es trotz kleinerer Herausforderungen fünf großartige Tage mit vielen neu gewonnenen Erkenntnissen und Erinnerungen, die uns noch lange im Gedächtnis bleiben werden und die wir nur weiterempfehlen können!

LG, der Surfkurs 2024